

## **Ein Fünftel weniger Energiespartipps für Kultureinrichtungen**

von FRANZISKA MOHAUPT

### **Ergänzungen Energiespartipps**

#### **Pumpen:**

In Gebäuden wird die Wärme häufig über Pumpen verteilt. Sind diese alt, können sie ein Vielfaches an Strom neuer Heizungspumpen verbrauchen. Eine Überprüfung und ggf. Neuanschaffung können sich also lohnen.

#### **Monitoring**

Um zu überprüfen, ob Maßnahmen wirken und verdeckte Stromverbraucher (= Verbraucher, die gar nicht benötigt werden) aufzudecken, müssen die Verbräuche von Strom und Wärme regelmäßig erfasst werden. Während Effekte wie der Austausch von Leuchtmitteln oder der Verzicht auf Warmwasser zum Händewaschen direkt über einen Vorher-Nachher-Vergleich - z.B. über die Messung des Stromverbrauchs eines typischen Arbeitstages vor und nach der Maßnahme – erfasst werden können, lassen sich Einspareffekte beim Heizen nicht so einfach beziffern. Denn der Wärmebedarf hängt unter anderem von der Außentemperatur ab. Auch wenn jedes Jahr anders ist, wird häufig der Vergleich zum selben Monat im Vorjahr herangezogen. Damit ihr ein Gefühl dafür bekommt, wieviel ihr heizt, müsst ihr folgende Daten erfassen:

- Wärmeverbrauch in kWh pro Monat oder pro Woche
- Durchschnittliche Außentemperatur des Monats sowie durchschnittliche Außentemperatur vom gleichen Monat im Vorjahr, einsehbar über <https://www.dwd.de/DE/leistungen/klimakartendeutschland/klimakartendeutschland.html?nn=480164>

Wie hoch die Einsparungen sind, lässt sich zumindest abschätzen, wenn der Wärmeverbrauch über einen längeren Zeitraum vor der Einsparmaßnahme erfasst und mit dem Verbrauch eines Zeitraums derselben Länge nach der Maßnahme verglichen werden. Sind die Außentemperaturen ähnlich, lassen sich Effekte ablesen.

#### **Die Macht der Gewohnheit austricksen –Planung und Kommunikation im Team**

Wie wir uns während der Arbeit verhalten, hat Einfluss darauf, wieviel Energie wir verbrauchen. Denn wir drehen die Heizungen auf, öffnen Fenster, brauchen Licht und nutzen eine Vielzahl an Geräten, die mit Strom betrieben werden. Dabei geht es um Gewohnheiten, die sich möglicherweise über einen langen Zeitraum etabliert haben. Diese lassen sich nicht ohne Weiteres ändern. Hier folgt ein Vorschlag für ein Verfahren, das euch die Integration des Energiethemas in euren Alltag erleichtern soll.

#### **→Teambesprechung zum Thema Energiesparen**

- ✓ Setzt eine Besprechung möglichst mit dem gesamten Team zum Thema Energiesparen an.

- ✓ Führt gemeinsam ein Brainstorming zu möglichen Sparmaßnahmen durch. Geht dabei systematisch vor, z.B. indem ihr Raum für Raum durchgeht und für „Büro“, „Küche“, „Flur“, „Veranstaltungsraum“, „Bar“, etc. Maßnahmen sammelt.
- ✓ Erstellt eine Checkliste mit den Maßnahmen, die ihr umsetzen möchtet.
- ✓ Sortiert die Maßnahmen danach, ob sie einer **einmaligen Anstrengung** bedürfen (z.B. Boiler beim Handwaschbecken ausschalten) oder **dauerhafter Natur** sind (alles, was mit Verhaltensänderung zu tun hat).
- ✓ Priorisiert die „Einmal-Maßnahmen“ nach „geht sofort umzusetzen“ und „ist aufwendig umzusetzen“ (z.B., weil eine externe Fachberatung hinzugezogen werden muss oder weil die nötigen Investitionen zu hoch sind).

#### →für die regulären Teamsitzungen

- ✓ Nehmt euch für das Thema Energie in jedem Teammeeting **zehn Minuten** Zeit.
- ✓ Nehmt euch eine „Einmalmaßnahme“ aus eurer Liste vor und legt fest, wer sie umsetzt und bis wann.
- ✓ Nehmt euch eine Verhaltensänderung vor (z.B. Wasser energiesparend erhitzen) und macht ein Blitzlicht dazu, was euch helfen könnte, euch energiesparender zu verhalten (z.B. Erinnerungsschild am Wasserkocher anbringen).
- ✓ Beschließt eine Maßnahme, die euch dabei unterstützt, euer Verhalten zu ändern.
- ✓ Seid geduldig miteinander.